



Impact Report

2025





Inhalt

Vorwort	5
Nachhaltigkeit auf einen Blick	6
Governance & Strategie	7
Impact Investing Ansatz	11
Carnot Efficient Energy Fonds	13
Beispiele aus dem Portfolio	24
Carnot Efficient Ressources Fonds	29
Beispiele aus dem Portfolio	41
Unsere Portfoliomanager	45
Mitgliedschaften	46
Kontakt	47

«Ein positiver ökologischer Impact entsteht durch ressourcenschonende Technologien und Innovationskraft. Für die Ermittlung verwenden wir nicht Datenbanken, sondern Fachwissen und Detailarbeit.»

Dr. Andreas Walther



«Die Wirtschaftlichkeit ist ein zentraler Bestandteil von echter Nachhaltigkeit.»

Andres Gujan

Vorwort

2025 war ein Jahr, in dem die Nachhaltigkeitsthematik in Gegenwind geriet. Grosse Investoren haben ihre ESG-Anforderungen und Ambitionen zurückgestuft, weil sie sich teilweise als zu kontrovers erwiesen, z.B. hinsichtlich Diversität, oder weil die Renditeerwartungen nicht erfüllt werden konnten. Die Nachhaltigkeit muss sich einem Realitätscheck stellen, wenn sie in die normalen Geschäftsprozesse integriert wird oder selbst zum Geschäftsmodell wird.

«Wirkung statt Wunschdenken» könnte man sagen. Bei Carnot Capital schenken wir dem finanziellen Aspekt der Nachhaltigkeit die notwendige Beachtung, nicht zuletzt deshalb, weil wir in unseren eigenen Fonds investiert sind. Daneben sind wir technologieoffen und beurteilen die Wirkungen der Produkte und Dienstleistungen entlang der nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO (SDG).

Wie in früheren Jahren verzichten wir auf umfangreiche Datenmengen und abstrakte Punktzahlen, welche interessierte Investoren leicht von den vielen Datenanbietern beziehen können. Vielmehr konzentrieren wir uns auf ausgewählte Leistungskennziffern und auf die Impact-Beurteilung durch die Portfoliomanager, welche die Unternehmen à fond kennen.

Andres Gujan
Gründungspartner &
Portfoliomanager

Dr. Andreas Walther
Chief Impact Officer & CFO

Nachhaltigkeit auf einen Blick

Nachhaltigkeit fängt bei sich selbst an. Wo die Kosten und die Komforteinbusse nicht zu schwer wiegen, haben wir in der Firma kleine Massnahmen getroffen, um unseren Fussabdruck zu verringern.

Einige Stichworte: 2-seitiges Drucken als Standardeinstellung, neues Zeitsteuerungsgerät, um nachts die Lüftung abzuschalten, an Termine fahren wir mit dem Zug statt mit dem Auto oder Flugzeug.

Im Privaten haben wir in den letzten Jahren energieeffiziente Produkte angeschafft, so gleich mehrere PV-Anlagen, Wärmepumpen und Elektroautos. Auch die Fahrräder kommen für den Arbeitsweg regelmässig zum Einsatz. Auf einen Flug in die Ferien werden wir aber nicht verzichten, hier ist die Flugindustrie gefordert, uns klimaschonend an schöne Orte zu bringen.

Governance & Strategie

Was wir von unseren Gesellschaften verlangen, wollen wir auch selber befolgen. Grundlage unserer Strategie ist darum eine makellose Unternehmensführung.

Um Carnot Capital AG erfolgreich weiterzuentwickeln, ist die Nachhaltigkeit ein zentraler Baustein unserer Strategie. Das Ziel ist, unseren Kunden eine Möglichkeit zu bieten, um mit ihrer Investitionstätigkeit einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten, speziell die negativen Umwelteinflüsse zu verringern, und dabei gleichzeitig eine attraktive Rendite zu erwirtschaften.



Governance

VERWALTUNGSRAT

Dr. Sylva de Fluiter

Michael Barben

Werner Rutsch

TEAM

Sustainability Comitee

Andres Gujan (GL)

Dr. Andreas Walther (GL)

Matthias Kubli (GL)

Birgit Heim

Janina Bianchera

Assistent PM

Als Vermögensverwaltungsgesellschaft für Kollektivanlagen untersteht Carnot Capital AG der Aufsicht der FINMA. Die Corporate Governance erfüllt darum strenge regulatorische Anforderungen und wird eng überwacht. Sie basiert auf klar strukturierten Prozessen und umfassenden Weisungen, auf Transparenz und klaren Verantwortlichkeiten, um die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften und Verträge, die Erreichung gewünschter Ergebnisse sowie eine gute Risikokontrolle zu gewährleisten.

Zwei von drei Verwaltungsratsmitgliedern sind unabhängig, so dass potenzielle Interessenskonflikte professionell gehandhabt werden können. Die Mehrheit der Verwaltungsräte bringt die Interessen der Anleger ein, so dass die Kunden von Carnot Capital AG eine starke Stimme haben.

Die Geschäftsleitungsmitglieder haben selbst einen substanziellen Teil ihres Vermögens in den Impact-Fonds angelegt. Das stellt sicher, dass die Interessen der Geschäftsleitung und Portfoliomanager mit den Interessen der Fondsinvestoren

gleichgerichtet sind und das Ziel einer attraktiven finanziellen Rendite für die Kunden gebührende Beachtung findet.

Die Anlageprozesse für die verschiedenen Fonds sind vertraglich mit externen Partnern geregelt und in spezifischen Weisungen festgehalten. Anlageentscheidungen werden dokumentiert, die Handelstätigkeit überwacht.

Die interne Überwachung und Koordination, dass alle Anforderungen an eine gute Unternehmensführung erfüllt werden, obliegt dem erfahrenen Compliance-Officer, der Mitglied der Geschäftsleitung ist und auch als Sekretär des Verwaltungsrates fungiert. Er ist auch besorgt für die Datensicherheit und die Systemverfügbarkeit.

Insgesamt erfüllt Carnot Capital AG die Anforderungen, welche auch die Portfoliomanager in Bezug auf verantwortungsvolle Unternehmensführung an Gesellschaften für die verwalteten Fonds stellen.



Strategie

Impact-Strategie von Carnot Capital

Seit der Gründung im Jahr 2007 verfolgt Carnot Capital AG eine klare Mission: Investitionen in börsennotierte Unternehmen mit Technologien und Produkten, die den Verbrauch von Energie und anderer natürlicher Ressourcen reduzieren. Unser Fokus auf Energie- und Ressourceneffizienz liefert einen wesentlichen Beitrag auf dem Weg zu einer klimaneutralen Kreislaufwirtschaft.

Doppelte Wirkung: Rendite und Impact

Unser Ansatz basiert auf dem Prinzip der „Double Bottom Line“, d.h. positive finanzielle Rendite und gleichzeitig eine positive gesellschaftliche und ökologische Wirkung – ein Gewinn für Umwelt und Anleger.

Blend-Ansatz: Value trifft Nachhaltigkeit

Wir verbinden klassische Finanzanalyse mit Impact-Bewertung. Unser „Blend-Ansatz“ kombiniert Value- bzw. Quality-Investing mit einer fundierten Nachhaltigkeitsanalyse. Dabei verlassen wir uns weniger auf externe Datenquellen als auf eigene Recherchen, Fachwissen und direkten Dialog mit den Unternehmen.

Impact-Messung und SDG-Mapping

Jede Portfolioposition wird anhand eines strukturierten Prüfrasters bewertet. Wir analysieren, wie stark Produkte zur Ressourcenschonung beitragen, welchen finanziellen Nutzen sie bringen und welche SDGs sie beeinflussen. Die Ergebnisse stellen wir in einer «Heatmap» dar, um einen Überblick zu geben, welche Portfoliogeellschaften welche Entwicklungsziele wie stark unterstützen.

Innovation als Schlüssel

Verzicht ist keine Lösung – Innovation schon. Wir suchen gezielt nach Technologieführern, die durch intelligente Lösungen den Ressourcenverbrauch senken, ohne den Wohlstand zu gefährden. Die Kapitalrendite (ROCE) dient uns als zentraler Indikator für Innovationskraft und Marktfähigkeit.

Engagement und Dialog

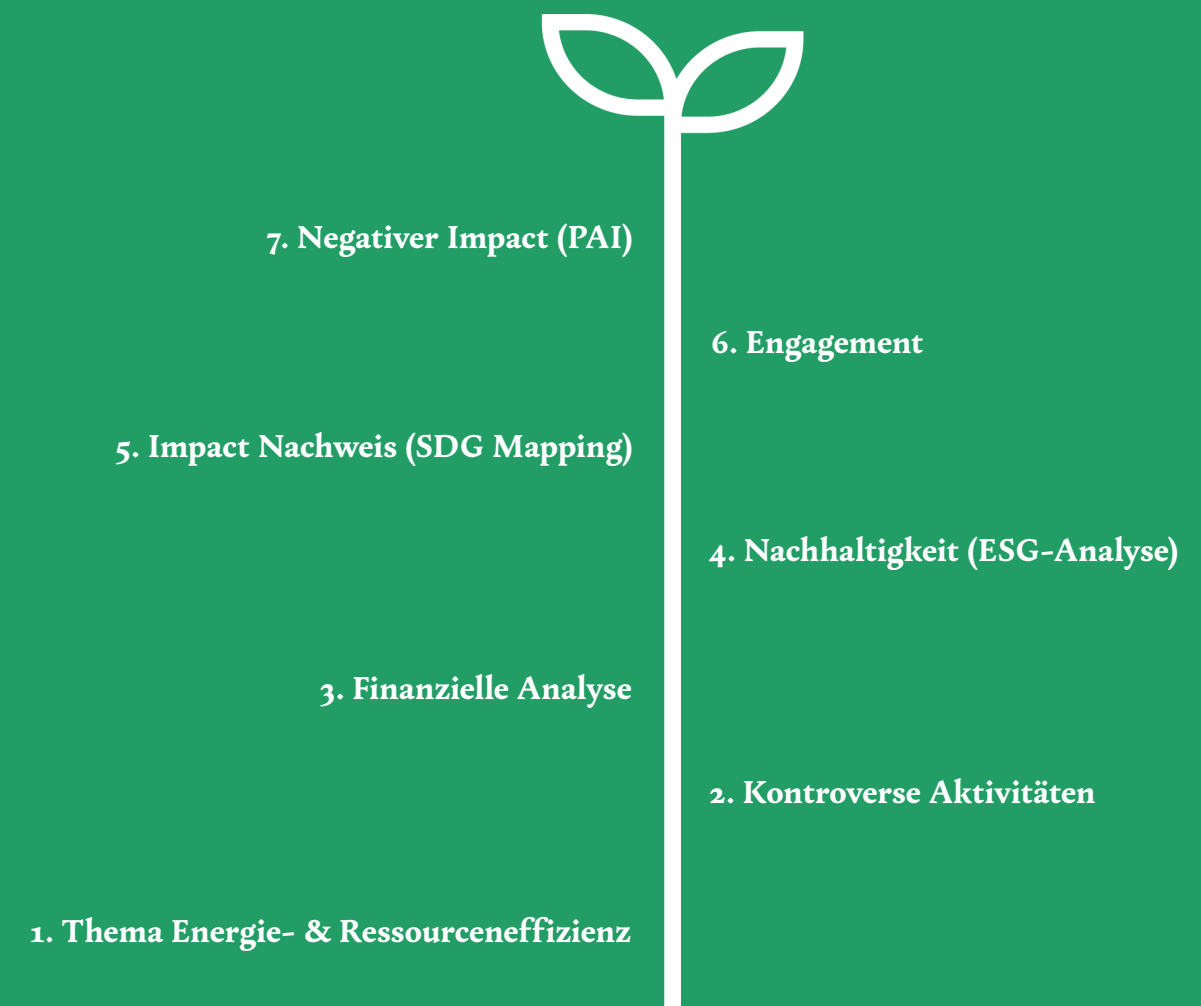
Wo Verbesserungspotenzial besteht – etwa bei der Impact-Berichterstattung oder Corporate Governance – treten wir in den aktiven Dialog mit den Unternehmen. Unser Engagement ist persönlich, konstruktiv und zielgerichtet.

Nachhaltigkeit als Geschäftsmodell

Impact Investing ist für uns kein philanthropisches Projekt, sondern ein strategisches Instrument zur Risikominimierung und Performance-Steigerung. Nachhaltig wirtschaftende Unternehmen sind resilienter, reduzieren Umwelt- und Reputationsrisiken und profitieren von wachsender Nachfrage.

Impact Investing Ansatz

Der Ansatz differenziert sich, indem er die finanzielle und sozialökologische Performance kombiniert. Die Auswirkungen (Impact) werden in sieben Schritten sichergestellt:





IT / Software



Gebäudetechnik



Industrie



Transport

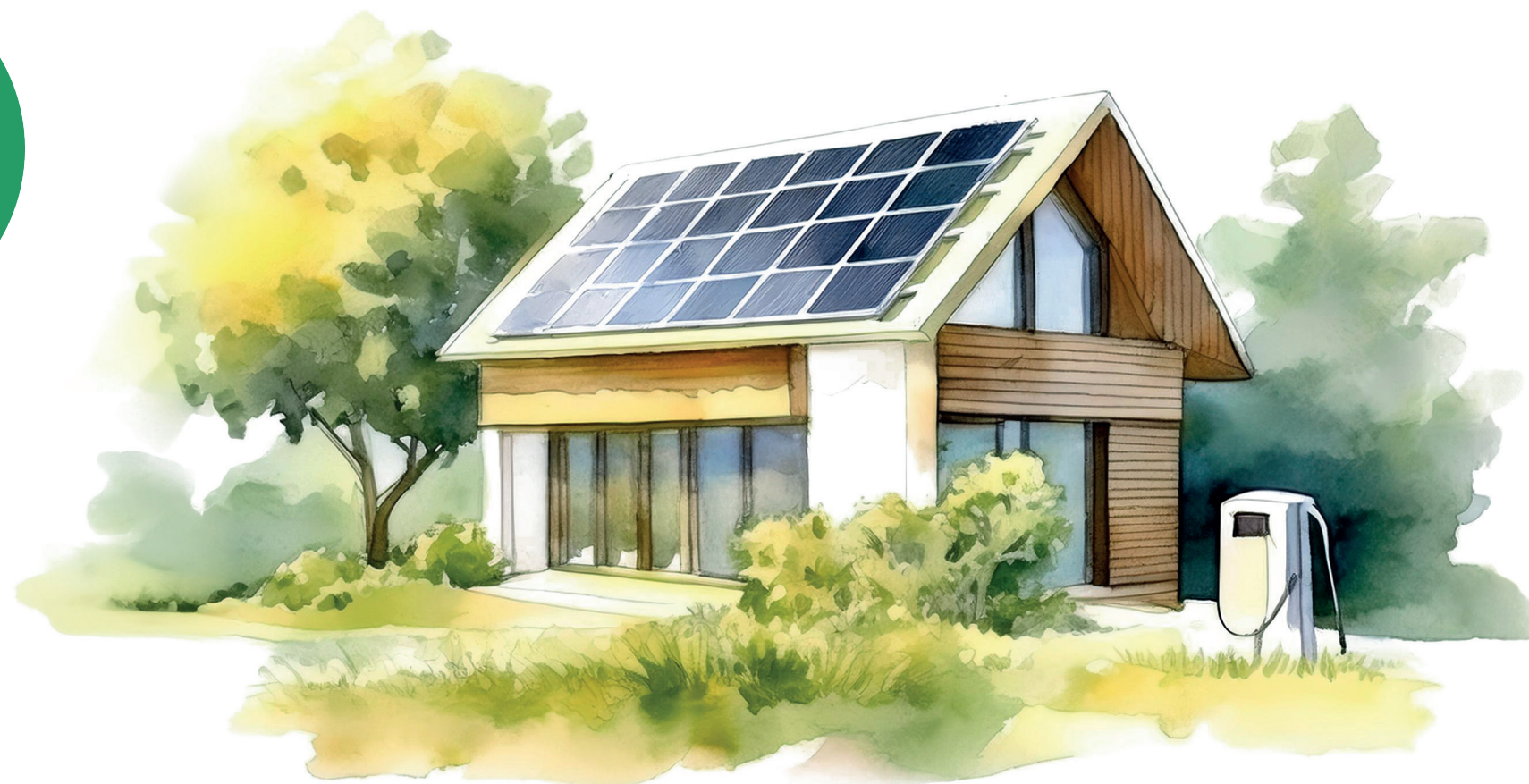
Carnot Efficient Energy Fonds

IMPACT REPORT 2025

Die Gesellschaften im Carnot Efficient Energy Fonds verbessern mit ihren Produkten, Technologien und Dienstleistungen die Energieeffizienz. Sie tragen dazu bei, den Energieverbrauch zu senken und die Klimaerwärmung zu stoppen. Sie entfalten eine globale Wirkung, die Menschen auf der ganzen Welt erreicht.

Als Mitbesitzer der Portfoliofirmen erzielt der Fondsanleger eine substanzielle positive Wirkung, die zur finanziellen Rendite hinzukommt. Die folgenden Seiten wollen diese Wirkung veranschaulichen und quantifizieren.

Die Offenlegungspflichten zur Nachhaltigkeit im Finanzdienstleistungssektor (SFDR, Sustainable Finance Disclosure Regulation) und die Nomenklatura betreffend Nachhaltigkeit (EU-Taxonomie) verlangen eine Ergänzung des Carnot Impact Reports. Wir legen darum den Anteil Taxonomiekonformer Umsätze der Gesellschaften im Fonds offen und beziehen die nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit (PAI, Principal Adverse Impacts) im SDG-Mapping mit ein.



Carnot Efficient Energy Fonds

1. Thema Energieeffizienz

Der Carnot Efficient Energy Fonds investiert zu 100 % in Gesellschaften mit Produkten, Dienstleistungen und Entwicklungsprojekten, welche den Energieverbrauch verringern. Die Senkung des Energieverbrauchs muss dabei Teil der Firmenstrategie sein. Solche Firmen lassen sich in den Segmenten Gebäudetechnik, Industrie und Transport finden. IT- und Softwarefirmen sind in allen Bereichen wichtig, werden aber als separates Segment ausgewiesen.

2. Kontroverse Aktivitäten

Portfoliokandidaten werden auf kontroverse Aktivitäten untersucht und gegebenenfalls ausgeschlossen (negatives Screening). Für gewisse Tätigkeiten, die schwer feststellbar sind, gilt eine Umsatz-Toleranzschwelle.

3. Finanzielle Analyse

Die Nachhaltigkeit und der Impact sind unseres Erachtens nur dann gewährleistet, wenn eine Gesellschaft finanziell auf solider Basis steht. Wir erwarten:

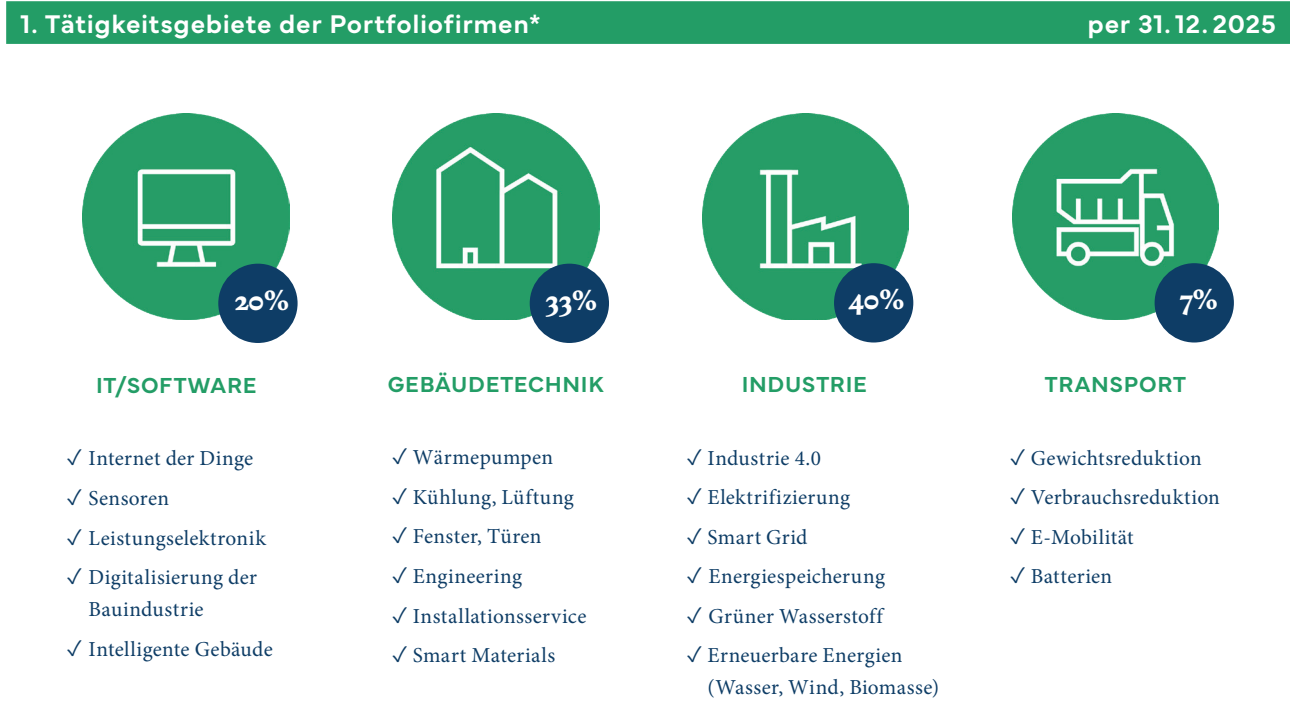
- a) eine starke Bilanz,
- b) einen ökonomischen Nutzen der Produkte für die Käufer,
- c) eine gute Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE).

4. Nachhaltigkeitsanalyse

In der Nachhaltigkeitsanalyse von Portfoliokandidaten untersuchen wir die strategische Bedeutung der Nachhaltigkeit und beurteilen Prüfpunkte bezüglich

- a) Umwelt (Produkte, Produktion, Lieferkette),
- b) Sozialem (Lieferanten, Mitarbeiter, Gesellschaft, Kunden) und
- c) Unternehmensführung.

Ein hoher ROCE fördert Wachstum und Innovation, was wiederum den positiven Impact verstärkt.



2. Kontroverse Aktivitäten		31.12.2025	31.12.2024
	Umsatz-Toleranzschwelle	Portfolioanteil	Portfolioanteil
Waffen (Systeme, Komponenten)	5 %	0,05 %	0,1 %
Kernenergie (Kraftwerke, Technik)	5 %	0,1 %	0,2 %
Gentechnik	0 %	0 %	0 %
Förderung von fossilen Energieträgern	0 %	0 %	0 %
Landminen, Streumunition	0 %	0 %	0 %
Suchtmittel (Tabak, Alkohol)	0 %	0 %	0 %
Sexgewerbe	0 %	0 %	0 %
Glücksspiele	0 %	0 %	0 %

3. Relevante Finanzkennzahlen	31.12.2025	31.12.2024
Durchschnittlicher Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA)	1.6 x	-0,8 x
Durchschnittliche Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	30.9 %	46,1 %

4. Nachhaltigkeit (Bottom-up)	31.12.2025	31.12.2024
Anteil nachhaltiger Gesellschaften im Portfolio	100 %	100 %
Durchschnittliche Anzahl Punkte (Skala von 0–100, nachhaltig ab 50 Punkten)	82	78
EU-Taxonomie-fähiger Umsatz	63.9 %	55 %
EU-Taxonomie-konformer Umsatz	7.5 %	7.1 %

5. Impactnachweis

a) Angesprochene Entwicklungsziele

Die Portfoliogesellschaften ermöglichen die Senkung des Energieverbrauchs und wirken damit entscheidend auf die «Nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO» (United Nations Sustainable Development Goals – SDG) hin. Im Vordergrund stehen die Ziele «Bezahlbare und saubere Energie» (Nr. 7) sowie «Massnahmen zum Klimaschutz» (Nr. 13). Die Portfoliogesellschaften unterstützen spezifische Unterziele weiterer SDGs. Sie leisten einen substanziellen Beitrag zu modernen Infrastrukturen und saubereren Industrien (Nr. 9), machen Verkehrssysteme nachhaltiger (Nr. 11) oder fördern die Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Umweltbelastung (Nr. 8). Einige Portfoliogesellschaften weisen zusätzliche Wirkungen im Sinne von Entwicklungszielen ausserhalb der Energiethematik aus, die wir hier jedoch nicht darstellen.

Zur Impact-Beurteilung berücksichtigen wir den Umsatzanteil der relevanten Produkte sowie deren Wirkungsstärke. Wir kartieren die Resultate nach Gesellschaften und Entwicklungszielen in einer «Impact Heatmap» (s. unten).

Adressierte Entwicklungsziele (SDGs),
rangiert nach Wirkung des Fonds*

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Bezahlbare und saubere Energie
7.2 Anteil erneuerbarer Energien erhöhen
7.3 Energieeffizienz erhöhen

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Klimaschutz
13.2 Massnahmen gegen den Klimawandel

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Industrie, Innovation, Infrastruktur
9.4 Infrastruktur modernisieren, umweltverträgliche Industrieprozesse

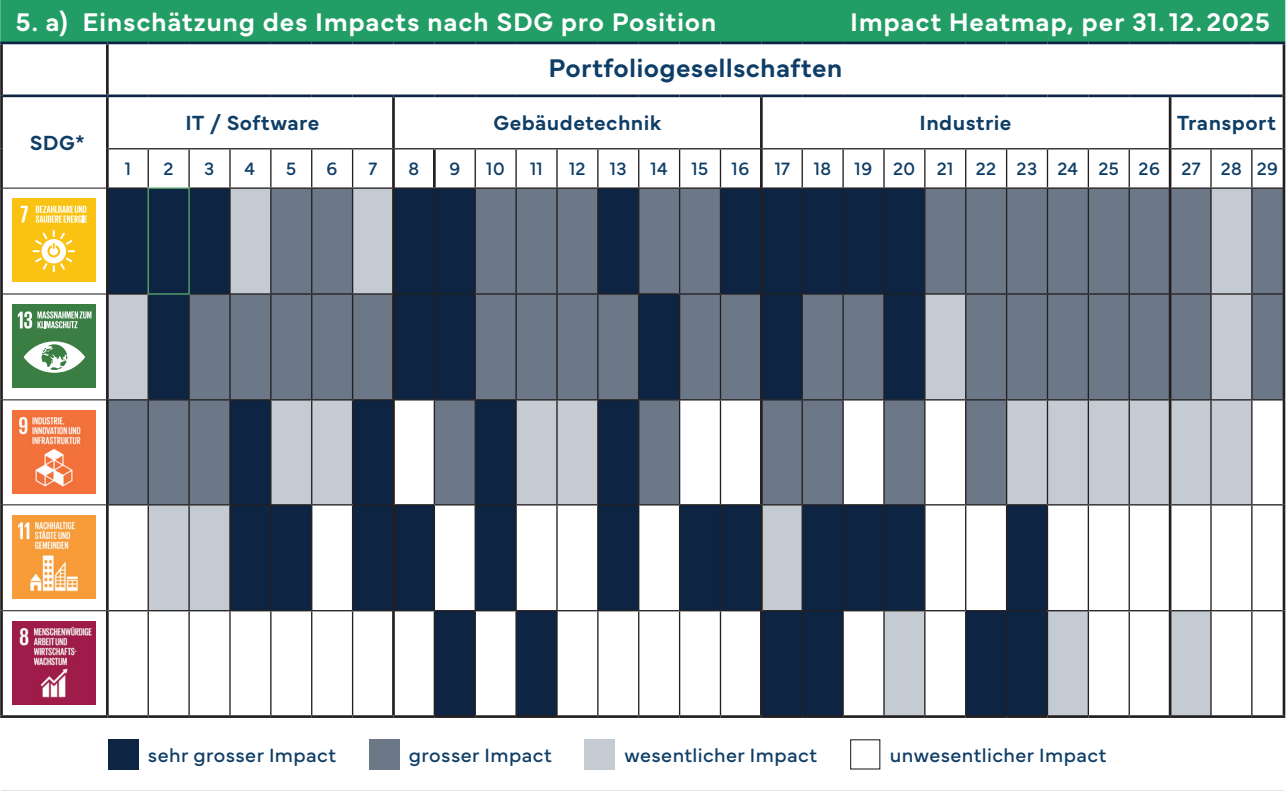
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Nachhaltige Städte und Gemeinden
11.2 Modernes öffentliches Verkehrssystem
11.6 Umweltbelastung in den Städten senken, Luftqualität verbessern, Abfälle behandeln

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
8.4 Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Umweltzerstörung

*Die Reihenfolge der Symbole entspricht dem Impact-Ausmass.
Quelle: Carnot Capital AG



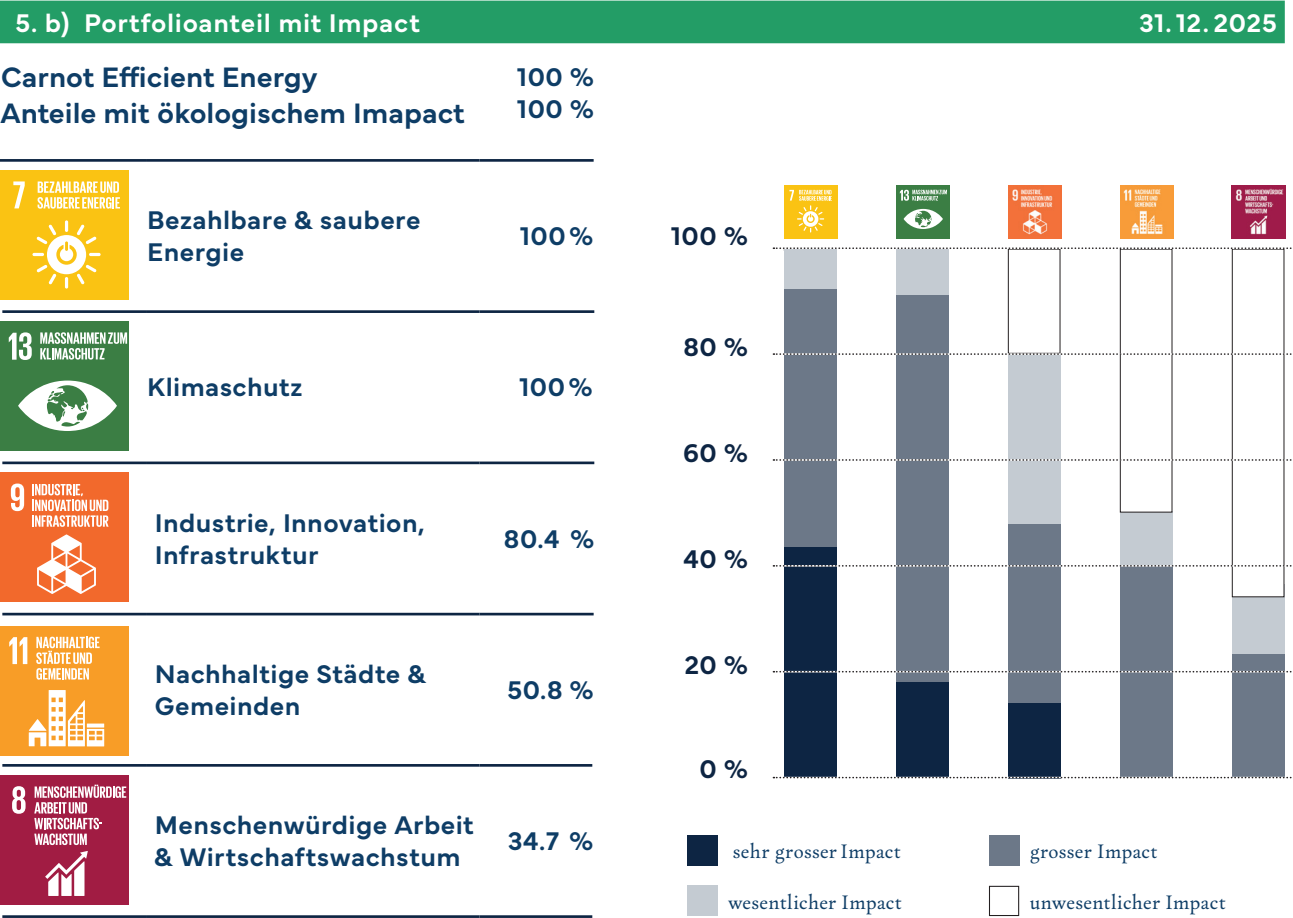
*Die Reihenfolge der Symbole entspricht dem Impact-Ausmass. Quelle: Carnot Capital AG

b) Portfolioanteil von Impact-Gesellschaften

Die Konzentration auf das Thema Energieeffizienz bringt es mit sich, dass alle Positionen einen positiven ökologischen Impact haben (ohne Cash-Anteil).

c) Anteil am Umsatz mit Impact-Produkten

In unserem Impact-Fragebogen eruieren wir den Impact-relevanten Umsatz. Im Durchschnitt erzielen die Portfoliofirmen mehr als die Hälfte des Umsatzes mit Produkten, Dienstleistungen und Projekten mit einem positiven Impact (Details siehe Tabelle). Auf eine Fondsinvestition von CHF 1 Mio. entfallen ca. CHF 0,4 Mio. Umsatz mit positiver ökologischer Wirkung. Ein Teil dieses Umsatzes hat gleichzeitig einen sozialen Impact, wie vorstehend gezeigt (SDGs 9.4 und 11.2).



5. c) Umsatz mit Impact-Produkten	31.12.2025	31.12.2024
Umsatz mit Impact Produkten* pro CHF 1 Mio. Anlagevolumen	CHF 424'000**	CHF 351'000**
In % des Umsatzes der Portfoliofirmen	63.9%	61.5%
** Price/Sales	1.51	1.75

* rein ökologischer Impact

d) Forschung & Entwicklung von Impact Produkten

Ein massgebender positiver Impact resultiert aus dem Forschungs- und Entwicklungsaufwand der Portfoliogesellschaften. Gemessen am Umsatz der Firmen macht der F & E-Aufwand ca. 3,1 % aus.

Auf eine Fondsinvestition von CHF 1 Mio. entfallen somit einundzwanzigtausend Franken Entwicklungsaufwand im Dienst einer verbesserten Energieeffizienz.

5. d) F&E-Aufwand für Impact-Produkte	31.12.2025	31.12.2024
F&E Ausgaben pro CHF 1 Mio. Anlagevolumen	CHF 21'000*	CHF 22'000*
In % des Umsatzes der Portfoliofirmen	3.1%	3.8%
* Price/Sales	1.51	1.75

6. Engagement Fälle

Carnot Capital AG nutzt die zahlreichen Kontakte zu den Führungskräften der Portfoliogesellschaften, um Veränderungen im Sinne der Nachhaltigkeit anzuregen. Die Grundlagen für dieses Engagement ergeben sich primär aus den Impact-Analysen. Im Jahr 2025 standen Themen der guten Corporate Governance im Vordergrund. Im sozialen Bereich galt es mit zwei Gesellschaften zu diskutieren, was hinter angezeigten Verletzungen von Menschenrechten steht. Im Umweltbereich ging es primär um Recycling-Themen.

Die wichtigsten Engagements sind folgende:

- Mit der Portfoliogesellschaft aus dem Chemiesektor vertieften wir die Diskussion mit der obersten Führungsspitze zum Thema CO₂-Buchhaltung der Firma, CO₂-Emissionsnachweis auf Produkteebene und CO₂-freiem Kunststoff aus biogenen und synthetisch gewonnenem Wasser- und Kohlenstoff.
- Die Corporate-Governance-Themen betrafen in einem Fall die Gleichbehandlung der Aktionäre im Zusammenhang mit einer Aktienplatzierung.
- In einem anderen Fall setzten wir uns ein für die korrekte Handhabung eines Interessenskonflikts im Zusammenhang mit einem Lieferanten-Kunden-Verhältnis zweier kotierter Gesellschaften.
- Wir haben die Stimmrechte aktiv wahrgenommen und beim grössten Fonds, dem Carnot Efficient Energy, in 80% der Vorlagen abgestimmt. Dabei haben wir uns weitgehend an die Empfehlungen von ISS gehalten.
- Wir sind vor allem bei Entschädigungsvorlagen und den Wahlvorschlägen für das Entschädigungskomitee in einigen Fällen von den Empfehlungen des Verwaltungsrates abgewichen.

6. Anzahl Engagement-Fälle	31.12.2025	31.12.2024
Neu eröffnete Engagement-Initiativen	3	2
Geschlossene Fälle	3	4
Pendente Fälle	5	5

7. Negativer Impact (Principal Adverse Impact PAI)

Die Verordnung der Europäischen Union (EU) über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) definiert 18 Kernindikatoren, die nachteilige Auswirkungen haben können. Spiegelbildlich zum Positiven Impact (wesentlich, grosser, sehr grosser Impact) beschreibt der negative Impact (nachteiliger, negativer, sehr negativer Impact) gegenteilige Folgen.

Der Carnot Impact-Prozess thematisiert die Verbrauchsreduktion als Ziel, indem die eingesetzten Produktionsfaktoren besser, d. h. effizienter, genutzt werden. Konkrete Anwendungsfelder sind die Themen Energie und natürliche Ressourcen. Der Fokus auf das Thema der Verbrauchssenkung ist ein wirksamer Filter, so dass die meisten Gesellschaften mit erheblichen nachteiligen Auswirkungen bei den Klimaindikatoren und anderen umweltbezogenen Indikatoren gar nicht in das Anlageuniversum gelangen. Durch die Überprüfung und Dokumentation, dass die Nachhaltigkeit Teil der Unternehmensstrategie ist, reduziert sich die Wahrscheinlichkeit erheblicher nachteiliger Auswirkungen in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung stark. Durch den Ausschluss von Unternehmen mit kontroversen Aktivitäten werden die nachteiligen Auswirkungen zusätzlich verringert. Schliesslich werden die Portfoliogesellschaften anhand einer ESG-Bottom-up-Analyse auf erhebliche nachteilige Auswirkungen (PAI) einzeln untersucht, unter Berücksichtigung des branchentypischen Profils von Umwelt- und Sozialrisiken. Die PAIs werden untersucht, erfasst, kommentiert und anhand des SDG-Rasters bewertet. Auf Portfolioebene werden die PAIs durch Engagement und durch Nichtinvestition resp. Divestition reduziert.

Tabelle 7. a) erklärt, wie im Carnot Impact Prozess die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen (PAI) den betreffenden SDGs zugeordnet werden (SDG Mapping).

Neu werden die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen wie die positiven in einer Heatmap dargestellt, jedoch mit umgekehrten Vorzeichen von nachteiligem Impact, über negativem bis sehr negativem Impact (Tabelle 7.b).

7. a) Carnot Impact-Prozess: Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen (PAI) und SDG Mapping

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Betroffene SDG	Zusammenfassende Bemerkungen
1. THG-Emissionen		Die THG-Emissionen Scope 1/2/3 von Portfoliogesellschaften werden beurteilt. Gesellschaften mit signifikanten Treibhausgasemissionen wird ein negativer Impact bezüglich SDG 13 zugeordnet. Die besonders problematischen Förderer fossiler Rohstoffe schliessen die Anlagerichtlinien aus. Betreiber von Kohlekraftwerken kommen nur in Frage, wenn ihr gesamter Erzeugungsmix einen geringen CO2-Fussabdruck aufweist. Gesellschaften mit anderen kritischen Aktivitäten, wie Flugbetrieb, Chemie, Stahl- oder Zementherstellung, kommen als Anlage nur in Frage, wenn sie ausserordentlich viel unternehmen, namentlich in der Forschung und Entwicklung, um die Unternehmung und die Industrie insgesamt CO ₂ -freundlicher zu machen.
2. CO ₂ -Fussabdruck		Siehe PAI 1
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird		Die Treibhausgasintensität der Gesellschaften wird analysiert und im Themenbereich Energieeffizienz – dem wichtigsten Anlagethema von Carnot Capital AG – den THG-Reduktionseffekten der Produkte gegenübergestellt. Bei der Beurteilung der PAI wird nicht nur die effektive Emissionsintensität beurteilt, sondern auch die Anstrengungen zur Emissionsreduktion, speziell im Bereich F+E. Portfoliogesellschaften ausserhalb des Themas Energieeffizienz wird eine negative Punktzahl beim SDG 13 zugeordnet, wenn sie energieintensiv produzieren.
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		Gesellschaften, welche fossile Rohstoffe fördern, sind vom Anlageuniversum ausgeschlossen. Nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden Gesellschaften, welche Technologien und Dienstleistungen für solche Gesellschaften anbieten. Bei solchen Gesellschaften wird der THG-Impact der Technologien und Dienstleistungen (gleich wie in anderen Industrien) mit dem THG-Impact der Industrie-Standardtechnologie verglichen.
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen		Stromproduzenten mit fossilen Kraftwerken kommen nur ausnahmsweise in Frage (siehe PAI 1). Energieintensive Unternehmen mit einem hohen Anteil fossiler Energie und ohne positiven Impact bei der Energieeffizienz erhalten eine negative SDG-13-Bewertung.

6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren		Eine hohe Energieintensität wird in Bezug auf SDG 13 dann negativ beurteilt, wenn die Produkte keinen oder nur einen geringen Energiespareffekt haben oder wenn der Anteil fossiler Energie im Energiemix überdurchschnittlich hoch ist.
7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	 	Eine negative Beurteilung hinsichtlich SDG 14 & 15 bekommen Gesellschaften, deren Emissionen Gewässer oder Böden erheblich belasten, und Gesellschaften, welche mit ihren Produkten die Artenvielfalt beeinträchtigen und Monokulturen begünstigen. Kritisch zu beurteilen sind speziell Düngerhersteller, Hersteller von Pflanzenschutzmitteln, Bodenbearbeitungsmaschinen, Anlagen für die Zellstoffindustrie, Flusskraftwerke, Reeder mit Schiffen ohne Ballastwasserreinigung.
8. Emissionen in Wasser		Portfoliogesellschaften werden auf Emissionen ins Wasser untersucht und gegebenenfalls negativ beurteilt, wenn sie einer Prozessindustrie angehören (Chemie, Nahrungsmittel, Abfallverwertung, Recycling, etc.). Bei Gesellschaften der Fischwirtschaft werden die Anstrengungen zur Emissionsverhinderung beurteilt und positiv berücksichtigt, dass die Branche mit geringem Wasserverbrauch tierische Proteine erzeugt.
9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	 	Gesellschaften mit Atomkraftwerken werden vom Anlageuniversum ausgeschlossen, ausgenommen gehaltene Beteiligungen, die kleiner als die Ausschlussgrenze sind, oder Tätigkeiten im Handel. Andere Gesellschaften werden daraufhin überprüft, ob in der Produktion gefährliche Abfälle entstehen und ob diese ohne erhebliche schädliche Wirkungen behandelt werden. Die PAI-Analyse berücksichtigt zudem, ob die Produkte selber gefährliche Abfälle verursachen, z. B. PVC.
10. Verstösse gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	 	Gesellschaften, die bekanntlich gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstossen haben, werden bei SDG 8 mit einem negativen Impact eingestuft. Besondere Vorsicht ist geboten bei Unternehmen mit substanziellen Aktivitäten in Ländern mit einer schlechten Rangierung auf dem Korruptionsindex.

11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	 	Carnot Capital AG überprüft, ob die Portfoliogesellschaften die Einhaltung der OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen überwachen und ob sie Beschwerden behandeln. Eine Beurteilung hinsichtlich SDG 8 ist (nur) dann negativ, wenn die Unternehmung keine Anstrengungen im Sinne der Anliegen in den OECD-Leitlinien dokumentiert.
12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	 	Carnot Capital AG nimmt von der Berichterstattung der Gesellschaften zur Geschlechterverteilung und zu Verdienstunterschieden Kenntnis. Wir leiten daraus jedoch keine stark negativen oder negative Impacts im Sinne der SDG ab.
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	 	Carnot Capital AG nimmt von der Geschlechtervielfalt in den Leitungsorganen Kenntnis, leitet daraus jedoch keine stark negativen oder negative Impacts im Sinne der SDG ab.
14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)		Gesellschaften, welche in umstrittene Waffen involviert sind, werden vom Universum ausgeschlossen. Für andere Waffen gilt eine Toleranzschwelle von 5%. Diese Gesellschaften werden mit einer negativen Bewertung beim SDG 16 belegt.
15. THG-Emissionsintensität		Nicht anwendbar (Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen)
16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstossen		Nicht anwendbar (Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen)
17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien		Nicht anwendbar (Investitionen in Immobilien)
18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz		Nicht anwendbar (Investitionen in Immobilien)

7. b) Einschätzung des negativen Impacts nach SDG pro Position PAI Heatmap, per 31. 12. 2025																													
	Portfoliogesellschaften																												
SDG	IT / Software							Gebäudetechnik								Industrie										Transport			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
																													
																													
																													
																													
																													
sehr negativer Impact negativer Impact nachteiliger Impact unwesentlicher Impact																													

Impact Factsheet



Accelleron ist eine Abspaltung von ABB. Sie ist Weltmarktführer für Turbolader von grossen Verbrennungsmotoren und betreibt ein weltumspannendes Servicenetzwerk.

Land:	ISIN:	Umsatz:	Operative Marge:
Schweiz	CH1169360919	CHF 1 Mrd.	23%
Börsenkapitalisierung:	CEO:	ROCE:	Net Debt / EBITA:
CHF 6.8 Mrd.	Daniel Bischofberger	28%	0.8x

Eckpunkte der Impact-Analyse

Kontroverse Geschäftsaktivitäten:

0% Umsatzanteil mit Waffen, Kernenergie, Gentechnik, Förderung fossiler Rohstoffe, Suchtmittel, Sexgewerbe oder Glücksspielen.

Impact in der Unternehmensstrategie:

«Unser Ziel ist es, die Umweltauswirkungen des Betriebs unserer Kunden zu verbessern, indem wir ihre Emissionen reduzieren, die Ressourcennutzung verbessern und die Lebensdauer der Kundenanlagen durch unser serviceorientiertes Geschäftsmodell verlängern.»

Umsatzanteil

100% Umsatzanteil mit Impact-Produkten

Forschung und Entwicklung

5.5% Aufwand für Forschung und Entwicklung gemessen am Umsatz.

Produkte mit positivem Impact:

Turbolader und Unterhaltsdienstleistungen. Ermöglichen bis 10% Treibund Brennstoffeinsparung, bis 60% weniger NOx-Emissionen.



Turbolader A200-L von Accelleron für Schiffahrtsmotoren mit über 20.000 PS.

Megatrends

Klima & Energie

Bes. Ziele, Auszeichnungen oder Engagements

Accelleron will Wegbereiter für die emissionsfreie Schifffahrt sein.

Impact Beurteilung

Nachhaltige Entwicklungsziele	Relevante Unterziele	Beitrag
 Bezahlbare & saubere Energie	7.2: Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien 7.3: Verdoppelung der Verbesserung der Energieeffizienz	2
 Massnahmen zum Klimaschutz	13.2: Massnahmen zum Klimawandel in Politik einbeziehen	2

Beitrag zur Zielerreichung: 3 = sehr gross, 2 = gross, 1 = wesentlich

Negative Auswirkungen / Principal Adverse Impact (PAI)

2 von 13 Personen in VR und GL sind Frauen (15%). Accellerons Technologie wird fast ausschliesslich im Bereich fossiler Energien eingesetzt, aber sie reduziert die Emissionen, darum gibt es keine nachteiligen, sondern vorteilhafte Auswirkungen. Principal Adverse Impact (PAI): -3 = sehr negativ, -2 = negativ, -1 = nachteilig

Impact Factsheet



Carel Industries produziert Steuerungen für Heizungs-, Lüftungs-, Kühlungs- und Befeuchtungsgeräte.

Land:	ISIN:	Umsatz:	Operative Marge:
Italien	IT0005331019	CHF 0.6 Mrd.	13%
Börsenkapitalisierung:	CEO:	ROCE:	Net Debt / EBITA:
CHF 2.2 Mrd.	Francesco Nalini	24%	0.0 x

Eckpunkte der Impact-Analyse

Kontroverse Geschäftsaktivitäten:

0% Umsatzanteil mit Waffen, Kernenergie, Gentechnik, Förderung fossiler Rohstoffe, Suchtmittel, Sexgewerbe oder Glücksspielen.

Impact in der Unternehmensstrategie:

«Wir sind führend in der Weiterentwicklung der Steuerungstechnik für Klima- und Kältetechnik sowie der Raumluftqualität. Unsere Produkte und Dienstleistungen unterstützen unsere Kunden mit den effizientesten und nachhaltigsten Lösungen.»

Umsatzanteil

60% Umsatzanteil mit Impact-Produkten

Forschung und Entwicklung

4.4% Aufwand für Forschung und Entwicklung gemessen am Umsatz.

Produkte mit positivem Impact:

- Programmierbare Regler & Sensoren
- Wärmetauscher, elektronische Expansionsventile
- Einsparung von 7.1 GWh über Effizienzsteuerung, Systemoptimierungen und Abwärmenutzung.



E2V-Z: Elektronisches Expansionsventil für Kühlanlagen mit höchster Energieeffizienz.

Megatrends

Klima & Energie

Bes. Ziele, Auszeichnungen oder Engagements

Ecovadis Silber-Auszeichnung: CDP A-Auszeichnung

Impact Beurteilung

Nachhaltige Entwicklungsziele	Relevante Unterziele	Beitrag
 Bezahlbare & saubere Energie	7.3: Verdoppelung der Verbesserung der Energieeffizienz	3
 Industrie, Innovation und Infrastruktur	9.1: Entwicklung nachhaltiger Infrastrukturen 9.2: Förderung einer nachhaltigen Industrialisierung 9.5: verstärkung der Forschung	3
 Nachhaltige Städte und Gemeinden	11.3: Inklusive und nachhaltige Urbanisierung	2
 Massnahmen zum Klimaschutz	13.2: Massnahmen zum Klimawandel in Politik einbeziehen 13.a: UN-Rahmenübereinkommen über Klimaänderungen 13.b: Steigerung der Planungs und Managementkapazität	2

Negative Auswirkungen / Principal Adverse Impact (PAI): Keine negativen Auswirkungen
Principal Adverse Impact (PAI): -3 = sehr negativ, -2 = negativ, -1 = nachteilig

Beitrag zur Zielerreichung: 3 = sehr gross, 2 = gross, 1 = wesentlich



Impact Factsheet

AFRY erbringt Ingenieur-, Planungs- und Beratungsdienste in den Bereichen Energie, Industrie und Infrastruktur an, primär in Skandinavien und in der Schweiz.

Land:	ISIN:	Umsatz:	Operative Marge:
Schweden	SE0005999836	CHF 2.3 Mrd.	6%
Börsenkapitalisierung:	CEO:	ROCE:	Net Debt / EBITA:
CHF 1.4 Mrd.	Linda Palsson	44%	2.6x

Eckpunkte der Impact-Analyse

Kontroverse Geschäftsaktivitäten: 0% Umsatzanteil mit Waffen, Kernenergie, Gentechnik, Förderung fossiler Rohstoffe, Suchtmittel, Sexgewerbe oder Glücksspielen.	Produkte mit positivem Impact: AFRY leistet einen Beitrag zur Schaffung einer nachhaltigeren Gesellschaft, indem neue Lösungen entwickelt werden, welche effizient und ressourcenschonend sind. AFRYs Projekte schaffen Wert für den Kunden, die Gesellschaft und die Aktionäre. Priorisierte Aspekte der Nachhaltigkeit: Entwicklung von AFRYs Dienstleistungsangebot in Richtung Impact.
Impact in der Unternehmensstrategie: «Sustainability is part of AFRY's business strategy and a prerequisite for AFRY's business as a whole. We connect technologies to create sustainable progress for you.» (Webseite AFRY)	
Umsatzanteil 65% Umsatzanteil mit Impact-Produkten	Megatrends Neue Mobilität, Urbanisierung, Ressourcenverknappung, Klima
Forschung und Entwicklung 0% Aufwand für Forschung und Entwicklung gemessen am Umsatz.	Bes. Ziele, Auszeichnungen oder Engagements 1.5°C-Verpflichtung (Exponential Roadmap Initiative); -50% bis 2030

Impact Beurteilung

Nachhaltige Entwicklungsziele	Relevante Unterziele	Beitrag
7 Bezahlbare und saubere Energie	7.2: Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien 7.3: Verdoppelung der Verbesserung der Energieeffizienz	2
8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	8.4: Verbesserung der Ressourceneffizienz	2
11 Nachhaltige Städte und Gemeinden	11.2: Erschwingliche und nachhaltige Verkehrssysteme 11.6: Verringerung der Umweltauswirkungen von Städten	2
13 Massnahmen zum Klimaschutz	13.2: Massnahmen zum Klimawandel in Politik einbeziehen	2
9 Industrie, Innovation & Infrastruktur	9.4: Nachhaltige Modernisierung aller Industrien	1

Negative Auswirkungen / Principal Adverse Impact (PAI): Keine negativen Auswirkungen
Principal Adverse Impact (PAI): -3 = sehr negativ, -2 = negativ, -1 = nachteilig

Beitrag zur Zielerreichung: 3 = sehr gross, 2 = gross, 1 = wesentlich

Impact Factsheet Erläuterungen

Erläuterung der Finanzkennzahlen

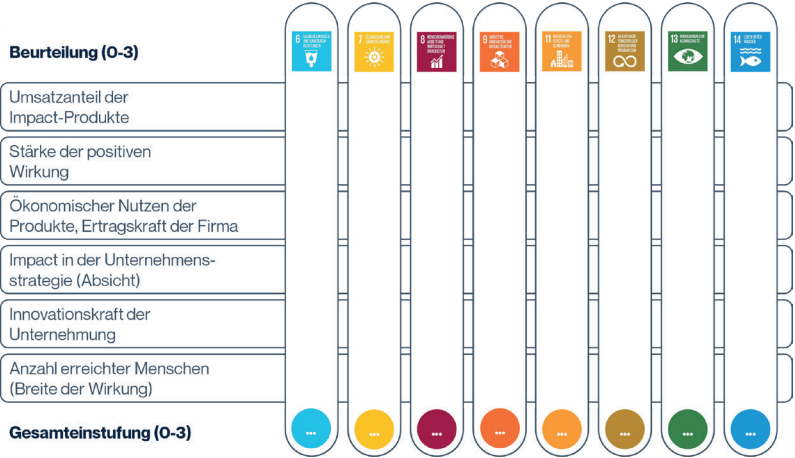
ROCE	Der Return on Capital Employed (ROCE) ist eine Kennzahl die zeigt, wie gross die Rendite auf dem eingesetzten Kapital (Sachanlagen & Nettoumlaufvermögen) ist.
Operative Marge	Die Operative Marge ist der prozentuale Anteil des operativen Gewinns am Umsatz. In der Regel der Gewinn vor Abzug von Finanzierungs- und Steueraufwendungen.
Net dept / EBITA	Das Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Abschreibungen und Amortisationen) ist ein Verschuldungsgrad, der angibt, wie viele Jahre ein Unternehmen benötigt, um seine Schulden zurückzuzahlen. Verfügt ein Unternehmen über mehr Barmittel als Schulden, kann das Verhältnis negativ sein.

Erläuterung der Impact Analyse

Megatrends	Megatrends sind besonders tiefgreifende und nachhaltige Trends, die gesellschaftliche und technologische Veränderungen betreffen. Es handelt sich um langfristige Entwicklungen, die für alle Bereiche von Gesellschaft und Wirtschaft prägend sind. Wir identifizieren Unternehmen, die bei den nachfolgenden Megatrends eine positive Rolle einnehmen – und damit Teil der Lösung werden. • Digitalisierung • Ressourcenverknappung • Klima & Energie • Neue Mobilität • Urbanisierung • Konsum • Automatisierung • Wissensgesellschaft • Gesundheit
-------------------	--

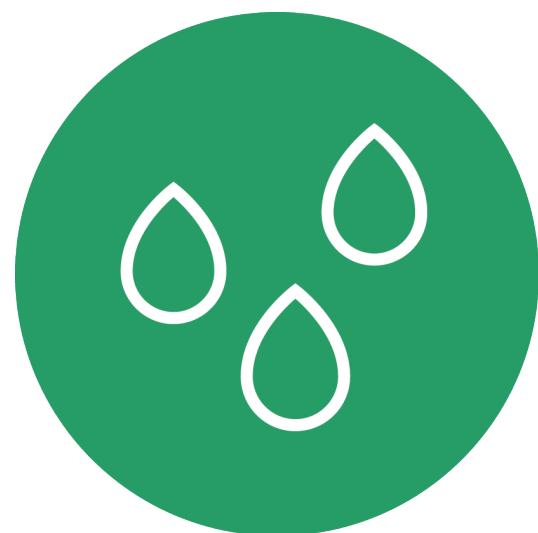
Erläuterung der Impact Beurteilung

SDGs	Die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) ist ein globaler Plan der UNO zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten.
Methodologie Impact Beitrag	Der Beitrag zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der UNO wird von Carnot nach sechs Kriterien beurteilt, daraus ergibt sich die Gesamteinstufung pro SDG.

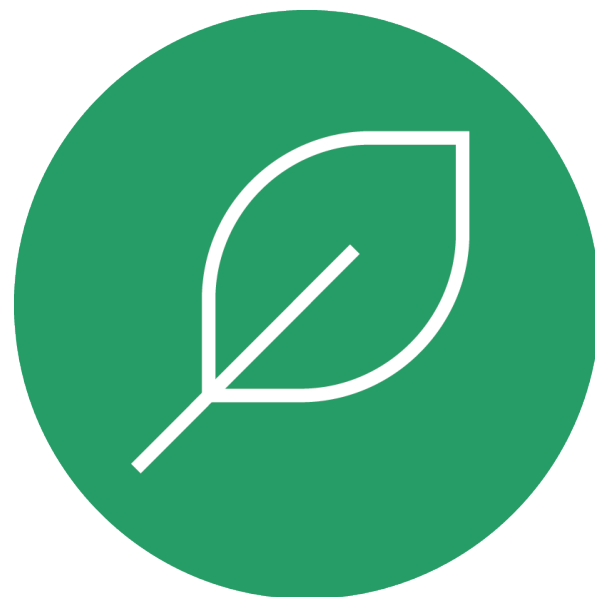


Impact beyond ESG - Carnot Capital Nachhaltigkeitsprozess

Carnot Capital sucht Gesellschaften mit marktfähigen Produkten und Dienstleistungen, die eine positive Wirkung in der Welt entfalten - «Nachhaltigkeit als Business-Modell». Carnot Capital ist ein Pionier im Impact-Investing und verwaltet Aktienfonds und -mandate im Bereich Energiewende und Kreislaufwirtschaft.



Wasser



Erde



Energie



Luft

Carnot Efficient Resources Fonds

IMPACT REPORT 2025

Der Carnot Efficient Resources Fonds ist ein Impact Anlagefonds, der in börsennotierte Aktien investiert. Die im Fonds vertretenen Gesellschaften entwickeln und produzieren Produkte und Technologien, welche den Verbrauch natürlicher Ressourcen verringern und Menschen auf der ganzen Welt erreichen. Zusätzlich zur finanziellen Rendite erzielt der Fondsanleger als Mitbesitzer der Portfoliofirmen eine substanzielle positive Wirkung im Sinne der nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO. Der vorliegende Impact Report will diese Wirkung veranschaulichen und quantifizieren.

Die Offenlegungspflichten zur Nachhaltigkeit im Finanzdienstleistungssektor (SFDR, Sustainable Finance Disclosure Regulation) und die Nomenklatura betreffend Nachhaltigkeit (EU-Taxonomie) verlangen eine Ergänzung des Carnot Impact Reports. Wir legen den Anteil Taxonomie-konformer Umsätze der Gesellschaften im Fonds offen und beziehen die nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit (PAI, Principal Adverse Impacts) im SDG-Mapping mit ein.



Carnot Efficient Resources Fonds

1. Thema Ressourceneffizienz

Der Carnot Efficient Resources Fonds investiert ausschliesslich in Gesellschaften mit Produkten, Dienstleistungen und Entwicklungsprojekten, welche den Verbrauch natürlicher Ressourcen verringern. Die Senkung des Ressourcenverbrauchs muss dabei Teil der Firmenstrategie sein. Solche Firmen lassen sich in Anlehnung an die antike Vier-Elemente-Theorie den Grundelementen Feuer, Wasser, Erde und Luft zuordnen. Folgende Übersicht zeigt, welche Themen der Carnot Efficient Resources aktuell abdeckt.

2. Kontroverse Aktivitäten

Portfoliokandidaten werden von uns als erstes auf kontroverse Aktivitäten untersucht. Gesellschaften mit solchen Aktivitäten werden aufgrund der negativen Wirkung bzw. des negativen Impacts ausgeschlossen (negatives Screening). Für gewisse Tätigkeiten gilt eine tiefe Umsatz-Toleranzschwelle.

3. Finanzielle Analyse

Die Nachhaltigkeit und der Impact sind unseres Erachtens nur dann sichergestellt, wenn die Gesellschaft finanziell auf einer soliden Basis steht. Wir erwarten

- a) eine starke Bilanz,
- b) einen ökonomischen Nutzen der Produkte für die Käufer,
- c) eine gute Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE).

Ein hoher ROCE fördert Wachstum und Innovation, was wiederum den positiven Impact verstärkt.

4. Nachhaltigkeitsanalyse

Der Carnot Efficient Resources Fonds investiert ausschliesslich in nachhaltige Gesellschaften. Die Analyse wird von Carnot Capital AG gemacht. Portfoliokandidaten, für die keine

Nachhaltigkeitseinschätzung vorhanden ist, werden von uns anhand eines Rasters geprüft. Dieses Vorgehen erweitert das Anlageuniversum massgeblich. Die Analyse umfasst einen Katalog von Prüfpunkten bezüglich

- a) Umwelt,
- b) sozialen Belangen,
- c) Unternehmensführung.

In die Einstufung fliesst der Nachhaltigkeitsbeitrag der Branche sowie der Nachhaltigkeitsbeitrag der einzelnen Gesellschaft ein. Als Informationsquellen dienen uns die immer fundiertere Berichterstattung der Unternehmen aber auch Bloomberg und Sustainalytics. Schliesslich erachten wir das Verständnis für das Business Modell, das wir in der Fundamentalanalyse gewinnen, als Voraussetzung für eine Nachhaltigkeitsbeurteilung.

1. Tätigkeitsgebiete der Portfolienfirmen* per 31.12.2025



2. Kontroverse Aktivitäten		31.12.2025	31.12.2024
	Umsatz-Toleranzschwelle	Portfolioanteil	Portfolioanteil
Waffen (Systeme, Komponenten)	5 %	0 %	0 %
Kernenergie (Kraftwerke, Technik)	5 %	0 %	0 %
Gentechnik	5 %	0 %	0 %
Förderung von fossilen Energieträgern	0 %	0 %	0 %
Landminen, Streumunition	0 %	0 %	0 %
Suchtmittel (Tabak, Alkohol)	0 %	0 %	0 %
Sexgewerbe	0 %	0 %	0 %
Glücksspiele	0 %	0 %	0 %

3. Relevante Finanzkennzahlen	31.12.2025	31.12.2024
Durchschnittlicher Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA)	0.7x	1.0x
Durchschnittliche Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	28.6 %	28.2 %

4. Nachhaltigkeit (Bottom-up)	31.12.2025	31.12.2024
Anteil nachhaltiger Gesellschaften im Portfolio	100 %	100 %
Durchschnittliche Anzahl Punkte (Skala von 0–100, nachhaltig ab 50 Punkten)	75	77
EU-Taxonomie-fähiger Umsatz	74.9%	63.9%
EU-Taxonomie-konformer Umsatz	5 %	1.9 %

5. Impactnachweis

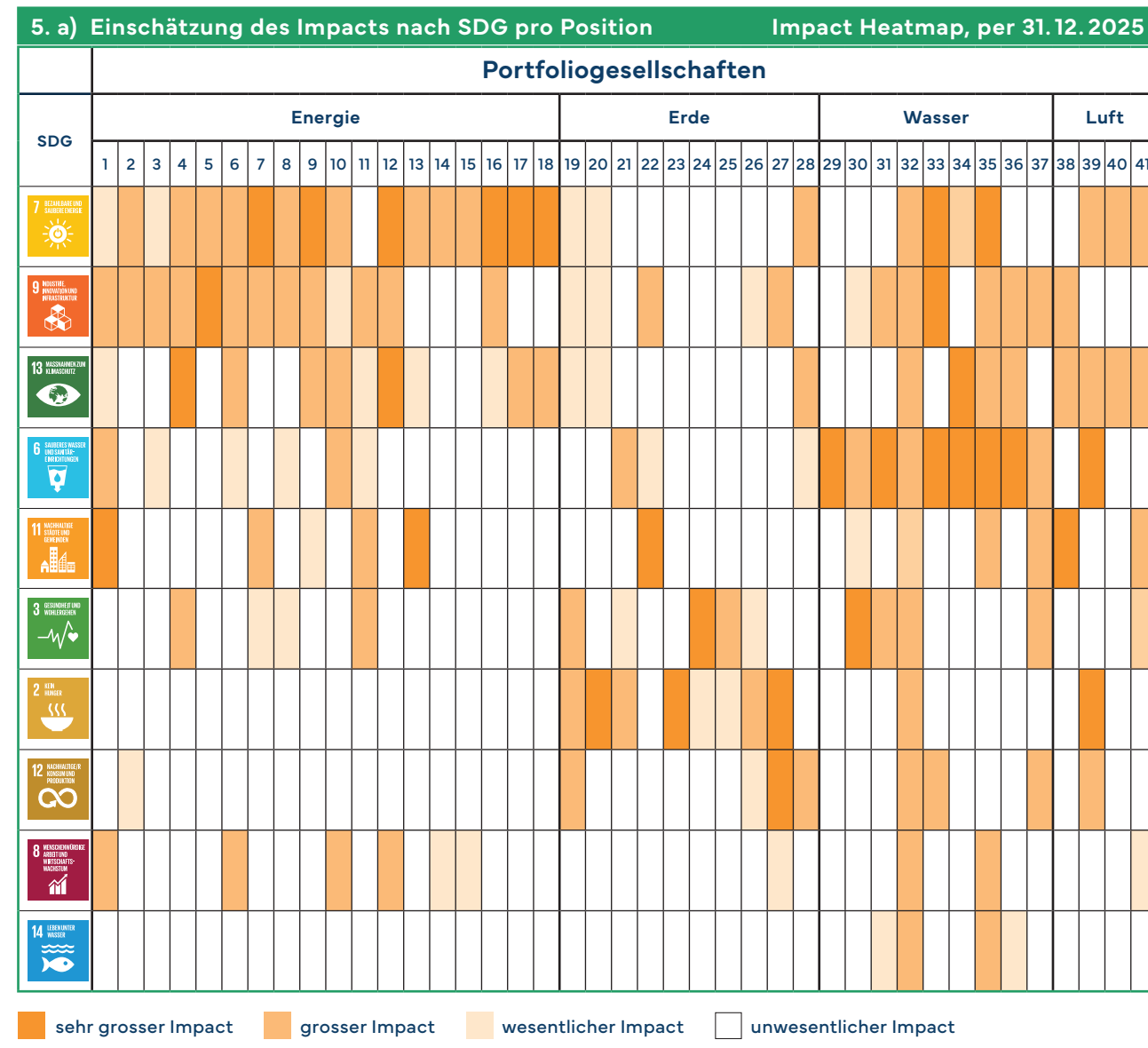
a) Angesprochene Entwicklungsziele

Die Portfoliogesellschaften ermöglichen die Drosselung des Ressourcenverbrauchs und wirken damit entscheidend auf die «Nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO» (United Nations Sustainable Development Goals – SDG) hin.

Am stärksten wird das Ziel Nr. 9 «Industrie, Innovation, Infrastruktur» unterstützt, weil verschiedene ressourceneffiziente Produkte zu einer modernen Infrastruktur und zu umweltverträglichen Industrieprozessen beitragen. Der Impact in Bezug auf «Bezahlbare und saubere Energie» (Nr. 7) und «Klimaschutz» (Nr. 13)

wird ebenfalls vielfältig unterstützt. Die nachfolgenden Ziele in der Tabelle werden v.a. von den Gesellschaften in den Themen Trinkwasser, Abwasser, Nahrungsmittelproduktion und Abfallbehandlung unterstützt.

Bei der Impact-Messung berücksichtigen wir den Umsatzanteil der relevanten Produkte, deren Wirkungsstärke, F&E-Aufwand, finanzieller Nutzen, Reichweite usw. Wir kartieren die Resultate nach Gesellschaften und Entwicklungszielen in einer Impact-Heatmap.



Adressierte Entwicklungsziele (SDGs), rangiert nach Wirkung

Produktbeispiele



Bezahlbare und saubere Energie

- 7.2 Anteil erneuerbarer Energien erhöhen
- 7.3 Energieeffizienz erhöhen

Wasserkraft
Wärmepumpen
Flüssigkeitsmanagement
Internet der Dinge



Industrie, Innovation, Infrastruktur

- 9.4 Infrastruktur modernisieren, umweltverträgliche Industrieprozesse

Wasserkraft
Wärmepumpen
Flüssigkeitsmanagement
Internet der Dinge



Klimaschutz

- 13.2 Massnahmen gegen den Klimawandel

Wärmepumpen
Energie aus Abfall
Intelligente Klimatechnik



Saubereres Wasser und Sanitäreinrichtungen

- 6.1 Zugang zu Trinkwasser für alle
- 6.3 Wiederaufbereitung von Abwässern
- 6.4 Wasserknappheit durch bessere Effizienz verringern

Wasserleitungen
Bewässerungstechnik
Sanitärtechnik



Nachhaltige Städte und Gemeinden

- 11.2 Modernes öffentliches Verkehrssystem
- 11.6 Umweltbelastung in den Städten senken, Luftqualität verbessern, Abfälle behandeln

Schienerverkehr
E-Mobilität
Abfallentsorgung



Gesundheit und Wohlergehen

- 3.9 Erkrankung aufgrund Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden verringern

Trinkwasseraufbereitung
Nährstoffe
Klärschlamm-trocknung



Kein Hunger

- 2.1 Zugang zu ausreichend und nährstoffreicher Nahrung
- 2.4 Nachhaltige, produktive Nahrungsmittelproduktion

Düngemittel
Nahrungsmittel-konservierung



Verantwortliche Konsum- und Produktionsweisen

- 12.2 Nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen
- 12.3 Nahrungsmittelverluste verringern
- 12.5 Abfallvermeidung, -verminderung, -wiederverwertung

Bio-Lebensmittel
Verpackungen
Agrartechnik
Recycling



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- 8.4 Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Umweltzerstörung

Energieeffiziente
Industrietechnik



Leben unter Wasser

- 14.7 Nachhaltige Fischerei, Aquakultur und Tourismus

Fischwirtschaft

* Die Reihenfolge der Symbole entspricht dem Impact-Ausmass. Quelle: Carnot Capital AG

b) Portfolioanteil von Impact-Gesellschaften

Die Konzentration auf das Thema Ressourcen-effizienz bringt es mit sich, dass alle Positionen einen positiven ökologischen Impact haben (ohne Cash-Anteil).

5. b) Portfolioanteil mit Impact31.12.2025

Portfolioanteil mit ökologischem Impact		100 %
	Bezahlbare und saubere Energie	65 %
	Industrie, Innovation, Infrastruktur	60.1 %
	Klimaschutz	51.9 %
	Sauberers Wasser und Sanitäreinrichtungen	20.2 %
	Nachhaltige Städte und Gemeinden	30.9 %
	Gesundheit und Wohlergehen	33.7 %
	Kein Hunger	30.9 %
	Verantwortliche Konsum- und Produktionsweisen	24.3 %
	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	23.4 %
	Leben unter Wasser	9.3 %

c) Anteil am Umsatz mit Impact-Produkten

In unserer Impact-Analyse eruieren wir, welcher Umsatz der Gesellschaft einen positiven Impact bewirkt. Im Durchschnitt erzielen die Portfolio-firmen mehr als die Hälfte des Umsatzes mit Produkten, Dienstleistungen und Projekten mit einem positiven Impact. Auf eine Fondsinvesti-tion von EUR 1 Mio. entfallen ca. EUR 55 Mio. Umsatz mit positiver ökologischer Wirkung. Ein Teil dieses Umsatzes hat gleichzeitig einen sozia-len Impact, wie in der Übersicht dargelegt (SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen, SDG 2 Kein Hunger, etc.).

d) Forschung & Entwicklung von Impact Produkten

Ein massgebender positiver Impact resultiert aus der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit der Portfoliogesellschaften, weil daraus neue res-sourcenschonende Produkte entstehen. Gemes-sen am Umsatz macht der F&E-Aufwand rund 1.4 % aus. Auf eine Fondsinvestition von EUR 1 Mio. entfallen somit mehrere Zehntausend Euro Forschungs- und Entwicklungsaufwand im Dienst einer verbesserten Ressourceneffizienz.

5. c) Umsatz mit Impact-Produkten	31.12.2025	31.12.2024
Umsatz mit Impact-Produkten* pro EUR 1 Mio. Anlagevolumen	EUR 543'000**	EUR 571'000**
In % des Umsatzes der Portfoliofirmen	69.5 %	64.5 %
** Price/Sales	1.28	1.13

*rein ökologischer Impact

5. d) F&E-Aufwand für Impact-Produkte	31.12.2025	31.12.2024
F&E Ausgaben pro EUR 1 Mio. Anlagevolumen	EUR 14'000	EUR 29'000
In % des Umsatzes der Portfoliofirmen	1.4%	2.9%

6. Engagement Fälle

Ergeben sich aus der Impact-Analyse Fragen (z. B. zur Corporate Govenance) oder Verbesserungsvorschläge (z. B. Berichterstattung zum Impact des Unternehmens), nutzt Carnot Capital AG die Kontakte zur Führungsebene und spricht diese Engagement-Themen an.

6. Anzahl Engagementfälle	31.12.2025	31.12.2024
Neu eröffnete Engagement-Initiativen	1	0
Geschlossene Fälle	1	0
Pendente Fälle	1	1

7. Negativer Impact
(Principal Adverse Impact PAI)

Die Verordnung der Europäischen Union (EU) über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) definiert 18 Kernindikatoren, die nachteilige Auswirkungen haben können. Spiegelbildlich zum Positiven Impact (wesentlich, grosser, sehr grosser Impact) beschreibt der negative Impact (nachteiliger, negativer, sehr negativer Impact) gegenteilige Folgen.

Der Carnot Impact-Prozess thematisiert die Verbrauchsreduktion als Ziel, indem die eingesetzten Produktionsfaktoren besser, d. h. effizienter, genutzt werden. Konkrete Anwendungsfelder sind die Themen Energie und natürliche Ressourcen. Der Fokus auf das Thema der Verbrauchssenkung ist ein wirksamer Filter, so dass die meisten Gesellschaften mit erheblichen nachteiligen Auswirkungen bei den Klimaindikatoren und anderen umweltbezogenen Indikatoren gar nicht in das Anlageuniversum gelangen. Durch die Überprüfung und Dokumentation, dass die Nachhaltigkeit Teil der Unternehmensstrategie ist, reduziert sich die Wahrscheinlichkeit erheblicher nachteiliger Auswirkungen in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung stark. Durch den Ausschluss von Unternehmen mit kontroversen Aktivitäten werden die nachteiligen Auswirkungen zusätzlich verringert. Schliesslich werden die Portfoliogesellschaften anhand einer ESG-Bottom-up-Analyse auf erhebliche nachteilige Auswirkungen (PAI) einzeln untersucht, unter Berücksichtigung des branchentypischen Profils von Umwelt- und Sozialrisiken. Die PAIs werden untersucht, erfasst, kommentiert und anhand des SDG-Rasters bewertet. Auf Portfolioebene werden die PAIs durch Engagement und durch Nichtinvestition resp. Devestition reduziert.

Nachstehende Tabelle erklärt, wie im Carnot Impact Prozess die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen (PAI) den betreffenden SDGs zugeordnet werden (SDG Mapping). Neu werden die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen wie die positiven in einer Heatmap dargestellt, jedoch mit umgekehrten Vorzeichen von nachteiligem Impact, über negativem bis sehr negativem Impact (Tabelle 7.b).

7.a) Carnot Impact-Prozess: Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen (PAI) und SDG Mapping		
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Betroffene SDG	Zusammenfassende Bemerkungen
1. THG-Emissionen		Die THG-Emissionen Scope 1/2/3 von Portfoliogesellschaften werden beurteilt. Gesellschaften mit signifikanten Treibhausgasemissionen wird ein negativer Impact bezüglich SDG 13 zugeordnet. Die besonders problematischen Förderer fossiler Rohstoffe schliessen die Anlagerichtlinien aus. Betreiber von Kohlekraftwerken kommen nur in Frage, wenn ihr gesamter Erzeugungsmix einen geringen CO2-Fussabdruck aufweist. Gesellschaften mit anderen kritischen Aktivitäten, wie Flugbetrieb, Chemie, Stahl- oder Zementherstellung, kommen als Anlage nur in Frage, wenn sie ausserordentlich viel unternehmen, namentlich in der Forschung und Entwicklung, um die Unternehmung und die Industrie insgesamt CO2-freundlicher zu machen.
2. CO2-Fussabdruck		Siehe PAI 1
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird		Die Treibhausgasintensität der Gesellschaften wird analysiert und im Themenbereich Energieeffizienz – dem wichtigsten Anlagethema von Carnot Capital – den THG-Reduktionseffekten der Produkte gegenübergestellt. Bei der Beurteilung der PAI wird nicht nur die effektive Emissionsintensität beurteilt, sondern auch die Anstrengungen zur Emissionsreduktion, speziell im Bereich F+E. Portfoliogesellschaften ausserhalb des Themas Energieeffizienz wird eine negative Punktzahl beim SDG 13 zugeordnet, wenn sie energieintensiv produzieren.
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		Gesellschaften, welche fossile Rohstoffe fördern, sind vom Anlageuniversum ausgeschlossen. Nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden Gesellschaften, welche Technologien und Dienstleistungen für solche Gesellschaften anbieten. Bei solchen Gesellschaften wird der THG-Impact der Technologien und Dienstleistungen (gleich wie in anderen Industrien) mit dem THG-Impact der Industrie-Standardtechnologie verglichen.

5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen		Stromproduzenten mit fossilen Kraftwerken kommen nur ausnahmsweise in Frage (siehe PAI 1). Energieintensive Unternehmen mit einem hohen Anteil fossiler Energie und ohne positiven Impact bei der Energieeffizienz erhalten eine negative SDG-13-Bewertung.
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren		Eine hohe Energieintensität wird in Bezug auf SDG 13 dann negativ beurteilt, wenn die Produkte keinen oder nur einen geringen Energiepareffekt haben oder wenn der Anteil fossiler Energie im Energiemix überdurchschnittlich hoch ist.
7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	 	Eine negative Beurteilung hinsichtlich SDG 14 & 15 bekommen Gesellschaften, deren Emissionen Gewässer oder Böden erheblich belasten, und Gesellschaften, welche mit ihren Produkten die Artenvielfalt beeinträchtigen und Monokulturen begünstigen. Kritisch zu beurteilen sind speziell Düngerhersteller, Hersteller von Pflanzenschutzmitteln, Bodenbearbeitungsmaschinen, Anlagen für die Zellstoffindustrie, Flusskraftwerke, Reeder mit Schiffen ohne Ballastwasserreinigung.
8. Emissionen in Wasser		Portfoliogesellschaften werden auf Emissionen ins Wasser untersucht und gegebenenfalls negativ beurteilt, wenn sie einer Prozessindustrie angehören (Chemie, Nahrungsmittel, Abfallverwertung, Recycling, etc.). Bei Gesellschaften der Fischwirtschaft werden die Anstrengungen zur Emissionsverhinderung beurteilt und positiv berücksichtigt, dass die Branche mit geringem Wasserverbrauch tierische Proteine erzeugt.
9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	 	Gesellschaften mit Atomkraftwerken werden vom Anlageuniversum ausgeschlossen, ausgenommen gehaltene Beteiligungen, die kleiner als die Ausschlussgrenze sind, oder Tätigkeiten im Handel. Andere Gesellschaften werden daraufhin überprüft, ob in der Produktion gefährliche Abfälle entstehen und ob diese ohne erhebliche schädliche Wirkungen behandelt werden. Die PAI-Analyse berücksichtigt zudem, ob die Produkte selber gefährliche Abfälle verursachen, z. B. PVC.

10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	 	Gesellschaften, die bekanntlich gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstossen haben, werden bei SDG 8 mit einem negativen Impact eingestuft. Besondere Vorsicht ist geboten bei Unternehmen mit substantiellen Aktivitäten in Ländern mit einer schlechten Rangierung auf dem Korruptionsindex.
11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	 	Carnot Capital AG überprüft, ob die Portfoliogesellschaften die Einhaltung der OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen überwachen und ob sie Beschwerden behandeln. Eine Beurteilung hinsichtlich SDG 8 ist (nur) dann negativ, wenn die Unternehmung keine Anstrengungen im Sinne der Anliegen in den OECD-Leitlinien dokumentiert.
12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	 	Carnot Capital AG nimmt von der Berichterstattung der Gesellschaften zur Geschlechterverteilung und zu Verdienstunterschieden Kenntnis. Wir leiten daraus jedoch keine stark negativen oder negative Impacts im Sinne der SDG ab.
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	 	Carnot Capital AG nimmt von der Geschlechtervielfalt in den Leitungsorganen Kenntnis, leitet daraus jedoch keine stark negativen oder negative Impacts im Sinne der SDG ab.
14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)		Gesellschaften, welche in umstrittene Waffen involviert sind, werden vom Universum ausgeschlossen. Für andere Waffen gilt eine Toleranzschwelle von 5%. Diese Gesellschaften werden mit einer negativen Bewertung beim SDG 16 belegt.
15. THG-Emissionsintensität		Nicht anwendbar (Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen)
16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstossen		Nicht anwendbar (Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen)
17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien		Nicht anwendbar (Investitionen in Immobilien)
18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz		Nicht anwendbar (Investitionen in Immobilien)



7. b) Einschätzung des negativen Impacts nach SDG pro Position

	Portfoliogesellschaften																																										
SDG	Energie																		Erde										Wasser										Luft				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41		
 8 WIRTSCHAFTSWACHSTUM																																											
 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN																																											
 5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT																																											
 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN																																											
 13 KLIMAWANDEL																																											
 15 LEBEN AN LAND																																											
 6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRE EINRICHTUNGEN																																											
 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE																																											
 12 NACHHALTIGE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER																																											
 14 LEBEN UNTER WASSER																																											

 sehr negativer Impact

 negativer Impact

 nachteiliger Impact

 unwesentlicher Impact

Impact Factsheet

T. HASEGAWA CO., LTD. stellt Duftstoffe für Kosmetika und Toilettenartikel her. Das Unternehmen produziert ausserdem Aromastoffe für Getränke und Lebensmittel.

Land:	ISIN:	Umsatz:	Operative Marge:
Japan	JP3768500005	CHF 0.4 Mrd.	13%
Börsenkapitalisierung:	CEO:	ROCE:	Net Debt / EBITA:
CHF 0.6 Mrd.	Takao Umino	7 %	1.5 x

Eckpunkte der Impact-Analyse

Kontroverse Geschäftsaktivitäten:
0% Umsatzanteil mit Waffen, Kernenergie, Gentechnik, Förderung fossiler Rohstoffe, Suchtmittel, Sexgewerbe oder Glücksspielen.

Impact in der Unternehmensstrategie:
Wir engagieren uns für den Aufbau einer nachhaltigen Gesellschaft. Als umfassender Hersteller von Aromen und Duftstoffen, der in der Produktion, Forschung und Entwicklung von Lebensmittelaromen und kosmetischen Materialien tätig ist, erkennt T. Hasegawa Co., Ltd. die Bedeutung der Harmonie mit der Umwelt an und streben danach, ein Unternehmen zu werden, dem die Gesellschaft vertraut. Um dies zu erreichen, werden wir Aktivitäten im Zusammenhang mit der Umwelt durchgeführt.

- Produkte mit positivem Impact:**
- Antioxydanzien für Lebensmittel
 - Geschmacksstoffe für pflanzliche Proteine und Milchersatz
 - Natürliche, d.h. biobasierte Ingredienzen
 - Geschmacksstoffe für zucker-, fett- & salzarme Lebensmittel



PLANTREACT™-Aromen: Fortschrittliche Reaktionsaroma-Technologie für pflanzliche Lebensmittel. Durch kontrollierte Verarbeitungsparameter entstehen nachhaltige Aromen.

Umsatzanteil
25% Umsatzanteil mit Impact-Produkten

Forschung und Entwicklung
8% Aufwand für Forschung und Entwicklung gemessen am Umsatz.

Megatrends
Ressourcenverknappung, Konsum, Gesundheit

Bes. Ziele, Auszeichnungen oder Engagements
EcoVadis Sustainability Rating: Bronze Medaille

Impact Beurteilung

Nachhaltige Entwicklungsziele	Relevante Unterziele	Beitrag
3 Gesundheit und Wohlergehen	3.8: Erreichung einer allg. Gesundheitsversorgung 3.9: Krankheiten durch Umweltverschmutzung reduzieren	2
2 Kein Hunger	2.1: Allgemeiner Zugang zu Lebensmittel 2.4: Nachhaltige Lebensmittelproduktion 2.5: Erhaltung genetische Vielfalt in der Lebensmittelprod.	1

Negative Auswirkungen / Principal Adverse Impact (PAI): Keine negativen Auswirkungen
Principal Adverse Impact (PAI): -3 = sehr negativ, -2 = negativ, -1 = nachteilig

Beitrag zur Zielerreichung: 3 = sehr gross, 2 = gross, 1 = wesentlich



Impact Factsheet

Tetra Tech Inc. bietet weltweit Beratungs- & Ingenieurdienstleistungen in den Bereichen Wasser, Abwasser, Umwelt, Infrastruktur, Ressourcenmanagement, Energie und Entwicklung an.

Land:	ISIN:	Umsatz:	Operative Marge:
USA	US88162G1031	CHF 3.3 Mrd.	14%
Börsenkapitalisierung:	CEO:	ROCE:	Net Debt / EBITA:
CHF 7.6 Mrd.	Dan L. Batrack	52%	0.5x

Eckpunkte der Impact-Analyse

Kontroverse Geschäftsaktivitäten:

0% Umsatzanteil mit Waffen, Kernenergie, Gentechnik, Förderung fossiler Rohstoffe, Suchtmittel, Sexgewerbe oder Glücksspielen.

Impact in der Unternehmensstrategie:

«Dauerhafte globale Vorteile umwandeln, die die Resilienz und Vitalität von Gemeinschaften und Ökosystemen für künftige Generationen fördern».

Produkte mit positivem Impact:

- Planung, Überwachung der Trinkwasserversorgung:
 - von Abwasserreinigungsanlagen, inkl. Mikroplastik und PFAS
 - von Entsalzungsanlagen
- Bewässerungstechnik
- Renaturierung, Bodensanierung»



PFAS-Reinigungsanlage für Trinkwasser von Tetra Tech mit Umkehrosmose und Nanofilter.

Umsatzanteil

85% Umsatzanteil mit Impact-Produkten

Forschung und Entwicklung

6% Aufwand für Forschung und Entwicklung gemessen am Umsatz.

Megatrends

Ressourcenverknappung

Bes. Ziele, Auszeichnungen oder Engagements

Ranked No. 1 for Human Capital by Investor's Business Daily

Impact Beurteilung

Nachhaltige Entwicklungsziele



- Sauberes Wasser & Sanitäranlagen**
- Bezahlbare & saubere Energie**
- Menschwürdige Arbeit & Wirtschaftswachstum**
- Industrie, Innovation & Infrastruktur**
- Nachhaltige Städte & Gemeinden**

Relevante Unterziele

- 6.3: Verbesserung der Wasserqualität
6.5: Integrierte Bewirtschaftung der Wasserressourcen
- 7.2: Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien
- 8.4: Verbesserung der Ressourceneffizienz
- 9.2: Förderung einer nachhaltigen Industrialisierung
- 11.3: Inklusive und nachhaltige Urbanisierung

Beitrag

- 3
- 3
- 2
- 2
- 2

Negative Auswirkungen / Principal Adverse Impact (PAI): Keine negativen Auswirkungen
Principal Adverse Impact (PAI): -3 = sehr negativ, -2 = negativ, -1 = nachteilig

Beitrag zur Zielerreichung: 3 = sehr gross, 2 = gross, 1 = wesentlich

Impact Factsheet Erläuterung

Erläuterung der Finanzkennzahlen

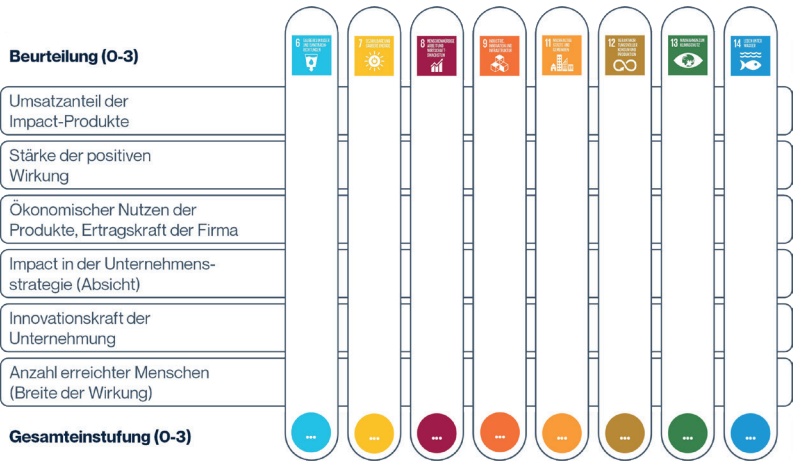
ROCE	Der Return on Capital Employed (ROCE) ist eine Kennzahl die zeigt, wie gross die Rendite auf dem eingesetzten Kapital (Sachanlagen & Nettoumlaufvermögen) ist.
Operative Marge	Die Operative Marge ist der prozentuale Anteil des operativen Gewinns am Umsatz. In der Regel der Gewinn vor Abzug von Finanzierungs- und Steueraufwendungen.
Net dept / EBITA	Das Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Abschreibungen und Amortisationen) ist ein Verschuldungsgrad, der angibt, wie viele Jahre ein Unternehmen benötigt, um seine Schulden zurückzuzahlen. Verfügt ein Unternehmen über mehr Barmittel als Schulden, kann das Verhältnis negativ sein.

Erläuterung der Impact Analyse

Megatrends	Megatrends sind besonders tiefgreifende und nachhaltige Trends, die gesellschaftliche und technologische Veränderungen betreffen. Es handelt sich um langfristige Entwicklungen, die für alle Bereiche von Gesellschaft und Wirtschaft prägend sind. Wir identifizieren Unternehmen, die bei den nachfolgenden Megatrends eine positive Rolle einnehmen – und damit Teil der Lösung werden. • Digitalisierung • Ressourcenverknappung • Klima & Energie • Neue Mobilität • Urbanisierung • Konsum • Automatisierung • Wissensgesellschaft • Gesundheit
-------------------	--

Erläuterung der Impact Beurteilung

SDGs	Die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) ist ein globaler Plan der UNO zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten.
Methodologie Impact Beitrag	Der Beitrag zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der UNO wird von Carnot nach sechs Kriterien beurteilt, daraus ergibt sich die Gesamteinstufung pro SDG.



Impact beyond ESG - Carnot Capital Nachhaltigkeitsprozess

Carnot Capital sucht Gesellschaften mit marktfähigen Produkten und Dienstleistungen, die eine positive Wirkung in der Welt entfalten – «Nachhaltigkeit als Business-Modell». Carnot Capital ist ein Pionier im Impact-Investing und verwaltet Aktienfonds und -mandate im Bereich Energiewende und Kreislaufwirtschaft.



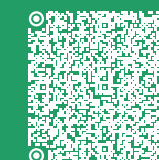
Unsere Portfoliomanager



Andres Gujan, CFA
Mitgründer & Portfoliomanager



Birgit Heim, CFA
Portfoliomanagerin



Matthias Kubli, CFA
Portfoliomanager



Mitgliedschaften



Kontakt

Impact

Dr. Andreas Walther
Chief Impact Officer

andreas.walther@carnotcapital.com
+41 43 299 62 30

Investments

Andres Gujan
Mitgründer & Portfoliomanager

andres.gujan@carnotcapital.com
+41 43 299 62 32

Marketing / PR

Janina Bianchera
Head of Marketing

janina.bianchera@carnotcapital.com
+41 43 299 62 35

